

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 154/2014	Sitzungstermin 02.12.2014	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 01.10.2014	Federführung: Fachbereich I	FBL: Herr Heller SB: Frau Kratz	
An den Rat mit der Bitte um	x Beschlussfassung Fassung eines Empfehlungs- beschlusses an den Kenntnisnahme		Mitzeichnung durch Bürgermeister Beigeordneter
<u>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</u>			
x Vorlage berührt nicht den Haushalt.			Fachbereichsleiter
Mittel verfügbar bei		Euro	Sachbearbeiter
über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK		Euro	Kämmerer, wenn haus- haltsrechtl. Auswirkungen:

TOP 4

Umwandlung der Sekundarschule Mechernich-Kall in eine Gesamtschule

Beschlussvorschlag:

Gemäß Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport vom 23.10.2014 –TOP 9- stimmt der Rat der Umwandlung der Sekundarschule Mechernich-Kall in eine Gesamtschule zum Schuljahr 15/16 zu.

Sachdarstellung:

Eltern und Schulleitung haben den Verwaltungen Mechernich und Kall die Bitte vorgetragen, die Sekundarschule Mechernich-Kall in eine Gesamtschule bis zum Abitur umzuwandeln. Hintergrund der Initiative ist, dass die Sekundarschule in ihrer derzeitigen Form sowie den Lernstandards bereits einer „kleinen Gesamtschule“ entspricht. Gegenüber der Sekundarschule hält die Gesamtschule jedoch eine eigene Oberstufe vor und ermöglicht somit den Schüler/innen den Besuch der Sekundarstufe II ohne einen Schulwechsel nach der Klasse 10. Es ist zu erwarten, dass die Umwandlung der Sekundarschule, die an beiden Standorten eine erfolgreiche Entwicklung zu verzeichnen hat, in eine Gesamtschule mit eigener Oberstufe (Abitur nach 13 Jahren) die Attraktivität der Schule und die Standorte -insbesondere Kall- noch zunehmend stärkt. Angestrebt wird eine insgesamt sechszügige Gesamtschule, wobei die Verteilung der Jahrgänge auf die beiden Standorte von der zukünftigen Entwicklung, insbesondere den Anmeldezahlen, abhängig ist.

Eine Kooperation mit dem Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld sowie dem Berufskolleg Eifel ist weiterhin vorgesehen. Ein Wechsel nach der 10. Klasse der Gesamtschule an einer dieser Schulen ist daher weiterhin eine Option für die Schüler und bedeutet gleichermaßen ein Abitur nach 13 Jahren.

Die Verwaltungen Mechernich und Kall sind in dieser Angelegenheit in Form von Abstimmungsgesprächen, auch gemeinsam mit der Bezirksregierung, bereits tätig geworden. Die Bezirksregierung Köln sowie das zuständige Ministerium für Schule und Weiterbildung begrüßen das Vor-

haben grundsätzlich. Eine Umwandlung der bestehenden Sekundarschule in eine Gesamtschule wäre genehmigungsfähig, ohne dafür eine neue Schule gründen zu müssen.

Der Rat ist über den Sachstand informiert und hat die angestrebte Umwandlung wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Auf Bitte des Rates hin wurden, parallel zu den Planungen mit der Stadt Mechernich, Gespräche mit den Kommunen Hellenthal und Schleiden geführt, da diese erst kürzlich wieder an die Gemeinde Kall herangetreten sind, um Kooperationsmöglichkeiten zur Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule zu prüfen. Im Ergebnis bleibt hierzu festzustellen, dass das Schülerpotenzial in diesem Verbund sehr knapp bemessen ist und demnach die erforderlichen Zügigkeiten unter Beibehaltung eines Standortes in Kall nicht als realisierbar angesehen werden konnten, zumal es sich dann um eine Neugründung gehandelt hätte.

Der anlassbezogene Schulentwicklungsplan zwecks Umwandlung der Sekundarschule in eine Gesamtschule ist als Anlage beigefügt. Dieser liegt derzeit auch den benachbarten Schulträgern zur Stellungnahme vor.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Empfehlungsbeschluss an den Rat zu fassen, die Sekundarschule Mechernich-Kall zum Schuljahr 15/16 in eine Gesamtschule umzuwandeln.

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 154/2014	Sitzungstermin 23.10.2014	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 01.10.2014	Federführung: Fachbereich I	FBL: Herr Heller SB: Frau Kratz	
An den Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport mit der Bitte um	Beschlussfassung	Mitzeichnung durch	
	x Fassung eines Empfehlungs- beschlusses an den	Bürgermeister	
	Kenntnisnahme	Beigeordneter	
Haushaltsmäßige Auswirkungen:			
x Vorlage berührt nicht den Haushalt.			Fachbereichsleiter
Mittel verfügbar bei		Euro	Sachbearbeiter
über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK		Euro	Kämmerer, wenn haus- haltsrechtl. Auswirkungen:

TOP 4

Umwandlung der Sekundarschule Mechernich-Kall in eine Gesamtschule

Beschlussvorschlag:

Gemäß Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport vom 23.10.2014 –TOP 9- stimmt der Rat der Umwandlung der Sekundarschule Mechernich-Kall in eine Gesamtschule zum Schuljahr 15/16 zu.

Sachdarstellung:

Eltern und Schulleitung haben den Verwaltungen Mechernich und Kall die Bitte vorgetragen, die Sekundarschule Mechernich-Kall in eine Gesamtschule bis zum Abitur umzuwandeln. Hintergrund der Initiative ist, dass die Sekundarschule in ihrer derzeitigen Form sowie den Lernstandards bereits einer „kleinen Gesamtschule“ entspricht. Gegenüber der Sekundarschule hält die Gesamtschule jedoch eine eigene Oberstufe vor und ermöglicht somit den Schüler/innen den Besuch der Sekundarstufe II ohne einen Schulwechsel nach der Klasse 10. Es ist zu erwarten, dass die Umwandlung der Sekundarschule, die an beiden Standorten eine erfolgreiche Entwicklung zu verzeichnen hat, in eine Gesamtschule mit eigener Oberstufe (Abitur nach 13 Jahren) die Attraktivität der Schule und die Standorte -insbesondere Kall- noch zunehmend stärkt. Angestrebt wird eine insgesamt sechszügige Gesamtschule, wobei die Verteilung der Jahrgänge auf die beiden Standorte von der zukünftigen Entwicklung, insbesondere den Anmeldezahlen, abhängig ist.

Eine Kooperation mit dem Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld sowie dem Berufskolleg Eifel ist weiterhin vorgesehen. Ein Wechsel nach der 10. Klasse der Gesamtschule an einer dieser Schulen ist daher weiterhin eine Option für die Schüler und bedeutet gleichermaßen ein Abitur nach 13 Jahren.

Die Verwaltungen Mechernich und Kall sind in dieser Angelegenheit in Form von Abstimmungsgesprächen, auch gemeinsam mit der Bezirksregierung, bereits tätig geworden. Die Bezirksre-

gierung Köln sowie das zuständige Ministerium für Schule und Weiterbildung begrüßen das Vorhaben grundsätzlich. Eine Umwandlung der bestehenden Sekundarschule in eine Gesamtschule wäre genehmigungsfähig, ohne dafür eine neue Schule gründen zu müssen.

Der Rat ist über den Sachstand informiert und hat die angestrebte Umwandlung wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Auf Bitte des Rates hin wurden, parallel zu den Planungen mit der Stadt Mechernich, Gespräche mit den Kommunen Hellenthal und Schleiden geführt, da diese erst kürzlich wieder an die Gemeinde Kall herangetreten sind, um Kooperationsmöglichkeiten zur Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule zu prüfen. Im Ergebnis bleibt hierzu festzustellen, dass das Schülerpotenzial in diesem Verbund sehr knapp bemessen ist und demnach die erforderlichen Zügigkeiten unter Beibehaltung eines Standortes in Kall nicht als realisierbar angesehen werden konnten, zumal es sich dann um eine Neugründung gehandelt hätte.

Der anlassbezogene Schulentwicklungsplan zwecks Umwandlung der Sekundarschule in eine Gesamtschule ist als Anlage beigefügt. Dieser liegt derzeit auch den benachbarten Schulträgern zur Stellungnahme vor.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Empfehlungsbeschluss an den Rat zu fassen, die Sekundarschule Mechernich-Kall zum Schuljahr 15/16 in eine Gesamtschule umzuwandeln.